



## Beirat Entsorgung – Jahresbericht 2018

Der Beirat Entsorgung wurde 2009 vom Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eingesetzt und mit der Aufgabe betraut, im Rahmen des Sachplans geologische Tiefenlager (SGT) das UVEK bei der Durchführung des Standortauswahlverfahrens für die geologischen Tiefenlager für die radioaktiven Abfälle zu beraten. Die Begleitung des Verfahrens durch den Beirat Entsorgung hat zum Ziel, Konflikte und Risiken frühzeitig zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Beirat fördert zudem den Dialog unter den Akteurinnen und Akteuren des Verfahrens und begleitet die Öffentlichkeitsarbeit des Bundes. Der Beirat Entsorgung steht seit 2009 unter dem Vorsitz des Zuger alt Ständerats Peter Bieri. Per Mitte des Berichtsjahrs 2018 trat die Sprach- und Medienwissenschaftlerin Petra Baumberger nach über neun Jahren Mitwirkung aus dem Beirat zurück. Als ihre Nachfolgerin nahm Lisa Stalder Bussard (Sprach- und Medienwissenschaftlerin, Journalistin) ab August 2018 die Arbeit im Beirat auf. Die weiteren Mitglieder des Beirats Entsorgung waren 2018 Herbert Bühl (Geologe, alt Regierungsrat SH, ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK), Anna Deplazes Zemp (Ethikerin, Molekularbiologin und Philosophin) Jürgen Kreuzsch (Geologe) und Michael Wider (Mitglied der Geschäftsleitung Alpiq, Präsident Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE). Die administrative Geschäftsführung des Beirats Entsorgung erfolgte durch ein Fachsekretariat des Bundesamtes für Energie (BFE).

Im Jahr 2018 fanden vier Sitzungen statt (9. März, 15. Mai, 10. September und 26. November 2018). Die Beiratsmitglieder nahmen im Berichtsjahr zudem an diversen Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien des Sachplanverfahrens teil (s. unten, «weitere Aktivitäten»).

### 49. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 9. März 2018

An seiner ersten Sitzung im Jahr 2018 befasste sich der Beirat Entsorgung mit dem «Zusammenfassenden Bericht über die Auswirkungen geologischer Tiefenlager auf die Umwelt» des BFE vom November 2017. Weiter beschäftigte sich der Beirat an der Sitzung mit den möglichen Verfahrensrisiken, welche in Etappe 3 des SGT während des Zeitraums von ca. fünf Jahren zwischen der Bekanntgabe der Auswahl der Standortgebiete für die geologischen Tiefenlager durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) und dem Vorliegen des Gutachtens des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI) auftreten könnten.

Vor dem Hintergrund des angekündigten Rücktrittes von Petra Baumberger setzte sich der Beirat Entsorgung auch mit seiner personellen Zusammensetzung auseinander.

### 50. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 15. Mai 2018

An seiner 50. Sitzung beschäftigte sich der Beirat Entsorgung erneut mit dem Verfahrensschritt der Bekanntgabe der Standortwahl. Dabei wies er insbesondere auf die kommunikative Verantwortung der Bundesbehörden hin. Des Weiteren liess sich der Beirat vom BFE über die laufenden Arbeiten zur Auswertung der Vernehmlassung zur Etappe 2 SGT und zur Zusammenarbeit zwischen schweizerischen und deutschen Verfahrensbeteiligten innerhalb des SGT informieren.

Schwerpunkt der Sitzung bildete ein Gedankenaustausch mit einer Delegation der deutschen Expertengruppe-Schweizer-Tiefenlager (ESchT) des deutschen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Dabei wurden Themen wie das Verständnis der Mitwirkung



Deutschlands im Schweizer Standortauswahlverfahren, die Wahrnehmung von «Betroffenheit», die Einbindung Deutschlands in die regionale Partizipation sowie die Gleichbehandlung über die Landesgrenzen hinweg angesprochen.

Aus Anlass der 50. Sitzung des Beirats Entsorgung wurde der Generalsekretär des UVEK, Toni Eder, als Gast empfangen. Dieser würdigte die Arbeit des Beirats Entsorgung als wertvollen Beitrag zum Gelingen des Sachplanverfahrens Geologische Tiefenlager.

### **51. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 10. September 2018**

Seine 51. Sitzung nutzte der Beirat Entsorgung, um sich über die vorläufigen Erkenntnisse des BFE aus der laufenden Auswertung der Vernehmlassung der Etappe 2 SGT zu informieren und sich in die Planung der Etappe 3 zu vertiefen. Er beschäftigte sich dabei im Speziellen mit den Teilen der Entwürfe des BFE zum «Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung zu Etappe 2», welche den Beirat und seine Arbeit betrafen. Er hinterfragte insbesondere auch sein eigenes Rollenverständnis aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen aus der Vernehmlassung. Zum geplanten Ablauf der Etappe 3 liess sich der Beirat von einer Delegation des ENSI dessen Prüfarbeiten in Etappe 3 vorstellen. Ebenfalls wurde der Umgang mit der fortlaufenden Berichterstattung der Nagra bis zum Zeitpunkt des Vorliegens der Rahmenbewilligungsgesuche für die geologischen Tiefenlager thematisiert. Dabei vergewisserte sich der Beirat, dass sich die Behörden der von ihm an früheren Sitzungen festgestellten kommunikativen Herausforderungen im Ablauf von Etappe 3 bewusst sind. Ferner präsentierte das ENSI dem Beirat Entsorgung die wichtigsten Eckpunkte seiner «Präzisierungen der sicherheitstechnischen Vorgaben für Etappe 3 SGT».

### **52. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 26. November 2018**

Die letzte Sitzung des Jahres 2018 stand im Zeichen des Beginns der dritten Etappe des SGT. Der Beirat Entsorgung liess sich vom BFE die Organisation und Struktur der Regionalkonferenzen in Etappe 3, das «Konzept Regionale Partizipation in Etappe 3» und den Ablauf und die Organisation der Diskussion zur Platzierung der Oberflächeninfrastruktur der geologischen Tiefenlager, welche für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen ist, vorstellen. Mit einer Delegation der Nagra diskutierte der Beirat intensiv deren geplantes Vorgehen und die Grundzüge der Dokumentation zu den Vorschlägen zur Platzierung der Oberflächeninfrastrukturen.

### **Weitere Aktivitäten des Beirats Entsorgung**

- Am 18. Januar 2018 fand die von der Fachgruppe Swissnuclear und der Nagra organisierte Entsorgungs-Tagung «Stilllegung der Kernkraftwerke und Entsorgung der radioaktiven Abfälle» statt. Der Beirat Entsorgung wurde von Peter Bieri und Herbert Bühl vertreten.
- Teilnahme von je einem Beiratsmitglied an den Informationsveranstaltungen des BFE zur Vernehmlassung der Etappe 2 SGT im Januar 2018 in Hohentengen am Hochrhein, Brugg, Bülach und Andelfingen, sowie an der Informationsveranstaltung des deutschen Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) am 30. Januar 2018 in Waldshut-Tiengen.
- Am 28. August 2018 traf sich Peter Bieri zu einem Austausch mit der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin D. Leuthard. Hauptgesprächspunkt war die Vorbereitung auf ein Treffen zwischen der Vorsteherin des UVEK und einer Vertretung Deutschlands zu den hängigen Fragen der Weiterführung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen des Sachplanverfahrens Geologische Tiefenlager.



- Peter Bieri nahm an der 23. Sitzung des «Ausschusses der Kantone» (AdK) am 7. September 2018 teil, sowie an einem Austausch des AdK mit der Nagra vom 22. Januar 2018.
- Teilnahme von Anna Deplazes Zemp am Ausbildungsmodul «Felslabor Mont Terri» des BFE am 27. Oktober 2018
- Mitwirkung von Anna Deplazes Zemp in der Begleitgruppe zum Forschungsprojekt «Schutzziele und ethische Fragen» (Projektabschluss im März 2018)